

# Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 24

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Buch=

## B E S P R E C H U N G E N

*Marie Steiger-Leggenhager, Alt und Jung.* Besinnliche Aussprachen. 88 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 4.80. Leopthien Verlag, Meiringen.

Alt und Jung müssen nicht unbedingt Gegensätze sein; sie können vielmehr im gegenseitigen Verstehen die Aufgaben der Gegenwart lösen. Die Alten müssen die Brücken schlagen zum gegenseitigen Verständnis, soll nicht bei den Jungen der Gedanke des Nichtverstandenseins aufkommen. Wie Brücken des Verstehens zu den Herzen der Jungen geschlagen werden können, das zeigt die Verfasserin in den vorliegenden besinnlichen Aussprachen. Da wird weder gepredigt, noch moralisiert, noch die Vergangenheit als Musterbeispiel in den Vordergrund gestellt. Ueberall spürt man das Verständnis für die neue Zeit und ihren Einfluss auf die Jungen. Das Verständnis der Jungen für die sittlichen Werte der Neuzeit zu wecken, darum geht es hier. Das geschieht in einer müt-

terlich werbenden Art, die nicht vergeblich sein wird. Dem früher erschienenen Büchlein «Du und die Andern» stellt sich dies neue würdig und ergänzend zur Seite.

*Karl Hesselbacher: Der silberne Anhänger* und andere Geschichten. 132 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 6.80. Leopthien Verlag, Meiringen.

Einfach und schlicht wird erzählt. Gerade deshalb werden die Erzählungen ihre Wirkung nicht verfehlen. Geschichten, wie sie das Leben schrieb und von einem Berufenen weiter gegeben. «Man muss das Gute tun, damit es in der Welt ist» zieht sich wie ein roter Faden durch alle Erzählungen hindurch. In dieser Weise das Gute tun, kann nur die Liebe, die bereit ist, sich zu opfern. Dass es noch Menschen gibt, deren Lebensinhalt von dieser opferbereiten Liebe erfüllt ist, davon sind die vorliegenden erlebten Geschichten Zeugnis.

Max Wohlwend

## *Geschäftsbriefe*

mit Erläuterungen über Recht und Betrieb

Ein Lehrbüchlein für Schulen und zum Selbstunterricht

Geschäftsbriefe, Schriftstücke  
verschiedenen Inhalts, Winke  
für den Verkehr mit der Post,  
Vom Gütertransport mit der  
Eisenbahn

Preis Fr. 2.75

Verlag: Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstr. 19